

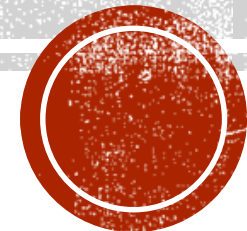
RAVENSBURG-WEINGARTEN UNIVERSITY

STUDIENGANG: SOZIALE ARBEIT

MODUL 21: GRUNDLAGEN DER INTERKULTURARBEIT

DATUM: 02.06.2020

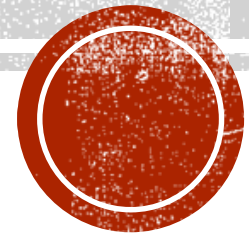
MARKUS SCHÖBEL (MATRIKEL-NR.: 29847)



DIE MACHT DER MOSCHEE

Scheitert die Integration am Islam

Joachim Wagner



GLIEDERUNG

- (1) Autor
- (2) Thematische Einführung
- (3) Inhaltliche Vorstellung
- (4) Kritische Rezession
- (5) Fazit
- (6) Literatur und Abbildungen





JOACHIM WAGNER

- Geb. 1943 in Hamburg
- Promovierter Volljurist
- Bis Ende 2008 stellv.
Leiter des ARD
Hauptstadtstudios
- Seit 2008 freier
Journalist und
Buchautor



THEMATISCHE EINFÜHRUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag
- Re-Islamisierung, neue Hürden für die Integration
- Die kulturelle Integration von Muslimen
- Kulturelle und Religiöse Integrationshindernisse – Rolle der Religion im Integrationsprozess
- Integrationsagentur – Schule
- Integrationshindernisse



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag
 - Islamkonformes Leben ist ein „Gottes-Dienst“
 - Dies zeigt sich nicht nur in der Ausübung von Religion
 - Dienst an der Familie
 - Täglichen Arbeit
 - Streben nach Wissen
 - Koran „Heiliges Buch“ dient als Zentraler Wegweiser
 - Handlungsanweisungen für alle Lebenslagen
 - Verhaltensregeln auch nach außen



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag
 - Botschaften sind unantastbar
 - Für über die Hälfte der Muslime (57%) sind dies bindende Interpretationen
 - Kaum Raum für Liberalisierung und Modernisierung
 - Kein Platz für Integration
 - Grad der Religiosität
 - Verbundenheit zur Religion
 - Befolgung der Interpretationen im Koran



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag

- Rollenzuweisung und Mahnungen

- Erlaubt (halal) und Verboten (haram)-System
 - Essgewohnheiten
 - Kleidungsstil
 - Hygiene
 - Sexualität
 - Kunst
 - Freizeit
 - Verankert in der Sunna
 - Besonders an Schulen gibt es eine Kontrollfunktion durch andere Muslime.

Sunna = Begriff der vorislamischer Zeit, welcher Bräuche, Sitten etc. enthält.



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag
 - Rollenzuweisung und Mahnungen
 - Mann der Ernährer
 - Frau die Hausfrau
 - Beispiel Sure 2 Vers 221
 - Aufforderung eher Sklaven als ungläubige zu heiraten
 - *Und heiratet Götzendienerinnen nicht, bevor sie glauben. Und eine gläubige Sklavin ist fürwahr besser als eine Götzdienerin, auch wenn diese euch gefallen sollte. Und verheiratet nicht (gläubige Frauen) mit Götzdienern, bevor sie glauben. Und ein gläubiger Sklave ist fürwahr besser als ein Götzdiener, auch wenn dieser euch gefallen sollte. Jene laden zum (Höllen)feuer ein. Allah aber lädt zum (Paradies)garten und zur Vergebung ein, mit Seiner Erlaubnis, und macht den Menschen Seine Zeichen klar, auf daß sie bedenken mögen*



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag
 - Studien zur Gläubigkeit
 - 90% der in der Türkei, Marokko lebenden Menschen, sehen den Glauben an Gott als wichtig für ihre Leben an
 - 85% in Ägypten sind der Meinung, dass eine Frau ihrem Mann gehorchen muss
 - Parallelgesellschaften
 - Werden gegründet um mit anderen Muslime zusammen zu leben „Little Istanbul“
 - Eigene Geschäfte



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Islam prägt das Leben im Alltag
 - Der Koran spielt im Alltag eine wesentliche Rolle
 - Er gibt Verhaltensregeln aber auch direkte Regeln welche es zum Umsetzen gilt
 - Es gibt Muslimische Menschen, für welche diese Regelungen unerlässlich sind, allerdings gibt es auch Muslimische Menschen für welche diese Regelungen nicht den Alltag bestimmen.
- >>Integration nicht erwünscht ?<<



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Re-Islamisierung, neue Hürden für die Integration
 - Wer sein Land verlässt, gibt seine Kultur, Religion und Tradition nicht auf
 - Die Bedeutung wächst
 - Dienst als Anker in der (neuen) fremden Welt
 - In der Muslimischen Welt wird Amerika und Europa als Eindringling und Usurpator wahrgenommen
 - Verbreitete Meinung
 - Die größere Zahl suchen Schutz und haben friedliche Absichten
 - Fundamentalismus und Fremdgruppenfeindlichkeit werden mit nach Europa gebracht.

lateinisch *usurpatio* ‚Gebrauch‘; *usurpare* ‚in Besitz nehmen‘, ‚widerrechtlich die Macht an sich reißen‘



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Re-Islamisierung, neue Hürden für die Integration
 - Muslimische Landschaft in Deutschland stellt ein Spiegelbild der religiösen Verhältnisse im Heimatland dar.
 - Verbände unterhalten enge Verbindungen zu der Mutterorganisation in den Herkunftsländern
 - Prediger werden im Herkunftsland ausgebildet
 - Parteien der Herkunftsländer halten ihre Macht aufrecht
 - Abhängigkeit kleinerer Verbände → Geld



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Re-Islamisierung, neue Hürden für die Integration
 - Politischer Einfluss
 - Putschversuch hat die Türkische Bevölkerung stark gespalten.
 - Herr Erdogan, gelang es in Deutschland lebenden Türkischen Staatsbürger zu beeinflussen.
 - Stolz
 - Stärke für Ihr Land
 - Demonstrieren für Ihr Land
- >>Integration gescheitert ?<<



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Die kulturelle Integration von Muslimen
 - Wenn von Islam die Rede ist, dann meist von Terror
 - 9-11 oder 11. September 2001
 - IS – Islamischer Staat
 - Kleidungsstil
 - Diskussionen über das Kopftuch am Arbeitsplatz, vor Gericht und in der Schule
 - Burka, Burkini und Niqab in der Öffentlichkeit



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Die kulturelle Integration von Muslimen
 - Werte-Übernahme
 - Erwartung der Mehrheitsbevölkerung
 - Anker in einer Fremden Welt
 - Anpassen
 - Zugewanderte bevorzugen das multikulturelle Gesellschaftsmodell
 - Bewahrung der kulturellen Identität



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Die kulturelle Integration von Muslimen
 - Kulturelle Identitäten
 - Ziel des Zentralrates der Muslime: Integration und Bewahrung der islamischen Identität
 - Sprachkompetenz
 - Erhalt der Sprache
 - Medienkonsum
 - Kontakt durch Soz. Medien
 - Kontakte zum Herkunftsland
 - Bildung einer Parallelgesellschaft



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Die kulturelle Integration von Muslimen
 - Wahl des Ehe-Partners
 - Sure 2 Vers 221
 - Männer können Theoretisch wählen
 - Akzeptanz Werts und Rechtsordnung
 - Grundgesetz steht über der Bibel / Koran



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Die kulturelle Integration von Muslimen
 - Diskriminierung und Ausgrenzung
 - Es entstehen Ghettos
 - Gefühl der Ausgrenzung
 - Bezogen auf den Arbeits- und Wohnungsmarkt
 - In Deutschland fühle ich mich als Türke in der Türkei als Deutscher
 - Identitätsfindung ist Angelpunkt der Eingliederung
- >>Kulturelle Integration unterschätzt ?<<



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Kulturelle und Religiöse Integrationshindernisse – Rolle der Religion im Integrationsprozess
 - Islam als Integrationshindernis
 - These: Ist der Islam ein Hindernis, vielleicht sogar die Höchste Hürde bei der Integration von Muslimen in die deutsche Gesellschaft?
 - → Wo und wie das passiert bleibt unklar!
 - Ungleichbehandlung der Geschlechter
 - Wolfgang Schäuble: „Wenn ihr hier heimisch werden wollt, müsst ihr bspw. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau akzeptieren... ansonsten muss er sich fragen, ob er in einem modernen europäischen Land zu Hause sein will“ Seite 73
 - Viele Muslime empfinden dies aber nicht als Zwang



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Kulturelle und Religiöse Integrationshindernisse – Rolle der Religion im Integrationsprozess
 - Ungleichbehandlung der Geschlechter
 - Hausfrauen sind am schlechtesten integriert (Keinen Arbeitsplatz, kaum Soz. Kontakte)
 - Besonders Jungen erhalten wenig Grenzen → Könige
 - Frauen/Mädchen werden autoritär erzogen
- >>Ist das Männerbild im Islam eine Bremse für die Integration?<<



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Kulturelle und Religiöse Integrationshindernisse – Rolle der Religion im Integrationsprozess
 - Erziehungsstile kulturell geprägt
 - Religiöse Orientierung und autoritäre Rigidität
 - Leistungsorientiert – einfühlsam
 - Permissiv
 - Erziehungsstile und Ziele sind häufig im Widerspruch zu denen der Schule
 - Familie und Schule arbeiten entgegen
 - Patriarchalische Weltbild türmt sich zu hohen Hürden bei der kulturellen Integration
 - Überlegenheitsgefühl durch Religion



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Kulturelle und Religiöse Integrationshindernisse – Rolle der Religion im Integrationsprozess
 - Ehre
 - Enorme Bedeutung
 - Familienehre im Zentrum
 - Ehre der Frau
 - Ehre des Mannes
- >>Scheitert die Integration an der Kultur und Religion?<<



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule

These: „Schulen soll allen Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft... Chancen für den größtmöglichen Bildungserfolg eröffnen, Integrationsprozesse erfolgreich gestalten und damit zu einem friedlichen, demokratischen Zusammenleben beitragen.“ S. 97

- Schulen als Integrationsmotor
 - Gewaltiger Berg von Aufgaben für die Schule
 - Labor für die Gesellschaft der Zukunft
 - Toleranz das oberste Ziel
 - Fehlende Neugier, Interesse und Wissen über den Islam fehlen



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule
 - Türkenschule oder Ausländerschule
 - Bundesweit haben knapp 30% der Schüler einen Migrationshintergrund
 - 2014 und 2015 sind 325.000 schulpflichtige Flüchtlingskinder dazugekommen
 - 2016 zusätzlich 261.386 Asylbewerber im schulpflichtigen Alter
 - Hoher Anteil führt zur besonderen Namensgebung
 - Eltern haben Sorge, dass ihre Kinder in Brennpunktschulen nicht gut Deutsch lernen.
 - Sprache als Integrationsfaktor
 - Eltern schicken ihre Kinder auf Schulen ohne Migrantenanteile → Parallelgesellschaft



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule

- Prävention

- Null Toleranz bei Schüler welche Anschläge begrüßen
 - These: Integration und Extremismus gehören zusammen, weil fundamentalistische oder gar terroristische Karrieren häufig Eckpunkte gescheiterter individueller wie struktureller Integration sind.
 - Schulen haben eine Schlüsselrolle bei der Terrorismusprävention.
 - Mehrheit der muslimischen Schüler distanziert sich von den Gotteskrieger
 - Pädagogischer Herausforderung für alle Schulen und resultiert in einer Überforderung



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule
 - Koranschulen
 - Überforderung der Schulen führt zum Konkurrent Koranschule
 - These: Gläubige Eltern legen Wert darauf, dass ihre Liebsten religiös erzogen werden. Menschen, so ein beliebtes Bild in der muslimischen Welt sollen erzogen werden, als wenn sie wie Engel zwei Flügel hätten: eine **weltliche** und eine **religiöse** Bildung. Nur wenn der Mensch zwei Flügel hat, kann er fliegen.
 - Koranschulen sind Bastionen der Gegenerziehung
 - Besonders junge Muslime werden mit Angeboten angesprochen
 - Imane oft Radikal-Religiös



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule

In Klassenzimmern sollen Religion, Nationalität und Migrationshintergrund keine Rolle spielen. Man begegnet Kindern, nicht Religionen oder Traditionen.



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule
 - Kopftuch schmälert die Berufschancen
 - These: Kopftuchtragen schmälert die Berufschancen
 - Rollenverteilung und Namen trägt mehr dazu bei
 - Lehrer sind irritiert, wenn Kinder bereits in der zweiten Klasse ein Kopftuch tragen.
 - Koran besagt Kleidung erst ab der Pubertät
 - Schwimmunterricht und Klassenfahrten
 - 4 -7% der muslimischen Mädchen nehmen nicht am Schwimmunterricht teil.
 - Anblick von Jungen in Badehosen
 - Schwimmfähigkeit nicht vorgesehen



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule
 - Schwimmunterricht und Klassenfahrten
 - Klassenfahrten führen zur Verführung des westlichen Lebens
 - Misstrauen gegenüber Lehrer
 - Islamisches Regelwerk auf Klassenfahrten



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule
 - Fastenzeit und Leistung
 - 50-80% der Schüler nehmen am Tage keine Nahrung zu sich.
 - Trend mittlerweile in der Grundschule
 - „Meine Kinder wollen es“
 - Muslimische Verbände drücken sich um Stellungnahmen
 - Grundrecht und Religionsrecht prallen aufeinander
 - Leistungsfähigkeit nicht mehr gegeben. Kinderärzte sehen Gesundheit in Gefahr!



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationsagentur – Schule
 - Integration als Ziel der Schule
 - Je höher der Anteil der Migranten und Muslime desto trüber die Integrationsperspektive.
 - Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund in Klassen sehr hoch
- >>Integrationsmotor Schule, ein Traum ?<<



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationshindernisse
 - Verbände und Vereine als Hindernis
 - Konservativität
 - Schwerpunkt nach dem islamischen Glauben
 - Verlängerter Arm des türkischen Staates
 - Predigten
 - Freitagspredigten
 - Hinweise für Kinder
 - Zugang über Religion
 - Kaum Unterstützung der Moscheen.



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationshindernisse

- Bildung und Beruf

- Große Unterschiede im Bildungserfolg im Vergleich mit Migranten aus der Sowjetunion oder Polen
 - Muslimische bleiben deutlich unter dem Durchschnitt
 - Sprachbarriere als Grund
 - Schulabschluss und Noten in Deutsch und Mathematik
 - Rollenzuweisung Mann und Frau kommt deutlich zum Vorschein
 - Arbeitgeber als andere Seite



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationshindernisse
 - Erwartungen aller
 - Muslime fordern mehr Anerkennung
 - Deutschstämmige mehr Anpassung
 - *Sie sind wie zwei Züge auf einem Gleis, die ohne Rot-Signal aufeinander zurasen. Das ist eine verhängnisvolle Perspektive für die Integration von weiteren muslimischen Flüchtlingen.*
- Silvester 2015/2016 die Trendwende
 - Willkommenseuphorie
 - Nach sechs Monaten begann diese Euphorie zu verblassen



INHALTLICHE VORSTELLUNG

- Integrationshindernisse
- >>Nur bei einer Teilhabe am kulturellen Kapital könne man von einer gelungenen Integration sprechen ?<<



KRITISCHE REZESSION

- Autor fokussiert sich auf negativ Seite der Integration bzw. des Islams
- Keine/Kaum Lösungsvorschläge
- Fokus liegt auf Türkischstämmige Staatsbürger
- Inhalt beleuchtet direkt den Ist-Stand und die Gedanken der Bevölkerung
- Empirische Studien sind nicht qualitativ sondern dienen zur Sensation



FAZIT

- Integration nicht erwünscht ?
 - Es scheint, dass unter den muslimischen Menschen eine Integration nicht erwünscht ist.
 - Parallelgesellschaften werden gegründet, Werte und Gesetze werden nicht anerkannt.
 - Verbände und Vereine haben ihre eigenen Ziele
 - Gefühlte Diskriminierung durch die Mehrheitsbevölkerung wirkt auf den Stolz.
- ➔ Muslime lehnen Integration nicht vollends ab. Sie fordern Gehör ihrer Person und ihrer Persönlichkeit.
- ➔ Eine Integrationsbereitschaft muss von beiden Seiten kommen. Es ist ein zweiseitiger Prozess



FAZIT

- Kulturelle Integration unterschätzt ?

- „Wer zu uns nach Deutschland kommt, der gibt seine Religion, Kultur und Tradition nicht auf, egal wo er hinzieht.“
- Zugewanderte bevorzugen das multikulturelle Gesellschaftsmodell, weil sie dort ihre kulturelle Identität besser bewahren können.
- Verankerung zum Heimatland wurde durch Medien und TV aufrechterhalten, so auch die Kultur
- Assimilation ist für Muslime keine Option. Akzeptanz der Andersartigkeit Anstelle der Anpassung

➔ Verwurzelung zur Kultur wurde unterschätzt.

➔ Assimilation ist für Muslime keine Option. Akzeptanz der Andersartigkeit anstelle der Anpassung.



FAZIT

- Ist das Männerbild im Islam eine Bremse für die Integration?
 - Viele Muslime sehen die Rollenverteilung nicht als Zwang und sind zufrieden damit.
 - Dies war vor ca. 60 Jahren in Deutschland ebenfalls der Fall.
 - Selbst Vorsitzende des Zentralrates räumen ein, dass der Islam und die Muslime eine Aufklärung vor sich haben.
 - Die Aufklärung fand in der westlichen Welt bereits statt.
- ➔ Aktuell bremst das Männerbild im Islam die Integration, dies wird aber nicht von Dauer sein
- ➔ Männerbild ist tief in der Kultur und Religion verankert. Dieser Prozess wird Zeit in Anspruch nehmen.



FAZIT

- Scheitert die Integration an der Kultur und Religion?
 - Durch das „fremde Land“ suchen Menschen instinktiv einen Ankerpunkt. Dies ist bei Muslima die Kultur und Religion.
 - Für das nebeneinander von Muslimen und Nichtmuslimen ist die deutschstämmige Mehrheitsgesellschaft mitverantwortlich.
 - Die Integrationsbereitschaft fehlt derzeit in weiten Kreisen der Bevölkerung
- Willkommenseuphorie hat abgenommen
- Bereitschaft muss entwickelt werden
- Ängste und Unsicherheiten müssen abgebaut werden.



FAZIT

- Integrationsmotor Schule, ein Traum ?
 - Schule erhielt exklusiv den Auftrag Muslime zu integrieren.
 - Kultur, Religion, Sprache, Verbände, Vereine usw. standen dem entgegen.
 - Schule ist damit Überfordert, diese Überforderung spüren alle. Überforderung führt zur Ohnmacht, dies führt zu Reaktionen und Gründung von Parallelgesellschaften.
- Schule als alleiniger Integrator überfordert
- Aufteilung der Aufgabe unter Kooperationspartner
- Finanzielle Mittel anders einsetzen.



FAZIT

- Nur bei einer Teilhabe am kulturellen Kapital könne man von einer gelungenen Integration sprechen ?
 - Akzeptanz und Anerkennung
 - Ghettoisierung, künstlich herbeigefügt. Dies führt zu Parallelgesellschaften mit eigenen Regeln und Gesetzen.
- Akzeptanz führt zur Teilhabe, was wiederum zu einem kulturellen Kapital führt.



FAZIT

- Integration gescheitert?

- Augenscheinlich wird eine Integration von der Mehrheit der Muslimen nicht erwünscht.
- Die Mehrheit der Deutschen Mehrheitsbevölkerung fehlt derzeit die Integrationsbereitschaft.
- Euphorie wurde zur Ernüchterung

→ Integration ist ein Prozess der oft Jahre dauert

→ Besonders wenn es um eine bestehende Kultur und Religion geht

→ Katholische Religion entwickelt sich ebenfalls

Abschließendes Fazit: Integration ist nicht gescheitert. Geduld wird benötigt, Druck führt zu Gegendruck was zu Ablehnung führt. Eine Kultur und Religion gehört zu jeder Gesellschaft, diese muss berücksichtigt werden da diese häufig hunderte von Jahre alt ist.



LITERATUR UND ABBILDUNGEN

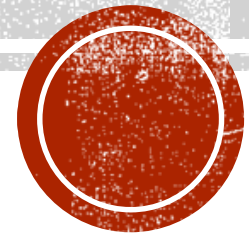
- Abb 1. [https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim_Wagner_\(Journalist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim_Wagner_(Journalist))
- Sunna: [https://de.wikipedia.org/wiki/Sunna#:~:text=Sunna%20\(arabisch%20%D8%B3%D9%86%D8%A9%20%E2%80%9ABrauch%2C,%2C%20%C3%BCberlieferte%20Norm'\)%20Pl.](https://de.wikipedia.org/wiki/Sunna#:~:text=Sunna%20(arabisch%20%D8%B3%D9%86%D8%A9%20%E2%80%9ABrauch%2C,%2C%20%C3%BCberlieferte%20Norm')%20Pl.)
- Ursupator: <https://de.wikipedia.org/wiki/Usurpation>
- Wagner, Joachim (2018): Die Macht der Moschee. Scheitert die Integration am Islam? Freiburg, Basel, Wien: Herder. Online verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=5303733>.
- Sure 2 Vers 221: <http://islam.de/13827.php?sura=2>



DIE MACHT DER MOSCHEE

Scheitert die Integration am Islam

Joachim Wagner



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit